



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 22. AUGUST 2022

STAATSANZEIGER

NR. 31 / SEITE 633

INHALT

Seite		Seite
	Staatskanzlei	
	Verleihung der Rettungsmedaille des Landes Rheinland-Pfalz	633
	Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung	
	Bekanntmachung über die Festsetzung eines Verhandlungstermins über Anträge auf Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen für das Hotel- und Gaststättengewerbe des Landes Rheinland-Pfalz	633
	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität	
	Besondere Vorschrift über das Bremsen auf Strecken mit einer maßgebenden Neigung von mehr als 40 % Vorschrift für den Betrieb auf der Strecke Oberzissen - Engeln (Bahn-km 12,000 bis Bahn-km 17,500), gültig ab 22. August 2022	634
	Sonstige Veröffentlichungen	
	Auflösung des Vereins „International Police Association (IPA) Bingen e.V.“	636
	Auflösung des Vereins Liederkrantz 1847 Dirmstein e.V.	636
	Auflösung des Betreuungsvereins Linz e.V. i. L.	636
	Auflösung des Vereins Heimatspflege, Naturschutz und Wandern Zilsdorf e.V.	636
	Öffentliche Ausschreibungen	636
	Stellenausschreibungen	642
	Bekanntmachungen der Gerichte	647

Staatskanzlei

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung

3591.

Verleihung der Rettungsmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 13. Juli 2022

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat
folgende Persönlichkeiten mit der Rettungs-
medaille für Rettung aus Gefahr ausgezeichnet:

Theodor Frisch
Altenburg

Marco Marcel Hofbauer
Wolfschlugen

Nikolaos Ioannidis
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Roberto Lauricella
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Mario Liersch
Altenburg

Claudia Petri
Bonn

Mainz, den 11. August 2022

Der Chef der Staatskanzlei
Fabian Kirsch

3592.

Bekanntmachung über die Festsetzung eines Verhandlungstermins über Anträge auf Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen für das Hotel- und Gaststättengewerbe des Landes Rheinland-Pfalz

Vom 8. August 2022

Über die in den Bekanntmachungen vom
8. Juli 2022 (BAnz AT 8. Juli 2022 B15 und
BAnz AT 8. Juli 2022 B16) näher bezeichne-
ten Anträge auf Allgemeinverbindlicherklä-
rung gemäß § 5 des Tarifvertragsgesetzes für den

- Entgelttarifvertrag für das Hotel- und
Gaststättengewerbe in Rheinland-Pfalz
vom 16. Dezember 2021
- Manteltarifvertrag für das Hotel- und
Gaststättengewerbe in Rheinland-Pfalz
vom 16. Dezember 2021

wird der Tarifausschuss des Landes Rhein-
land-Pfalz

am Donnerstag, 6. Oktober 2022,
um 10.00 Uhr,

im Ministerium für Arbeit, Soziales, Trans-
formation und Digitalisierung des Landes
Rheinland-Pfalz, Bauhofstraße 9, 55116
Mainz, Besprechungszimmer 224, öffentlich
verhandeln. Es wird darum gebeten, Anmel-
dungen zur Teilnahme an der Verhandlung
bis zum 16. September 2022, 18.00 Uhr, an
die E-Mail-Adresse
Christa.Mueller@masd.rlp.de
zu übermitteln.

Mainz, den 8. August 2022

- 3012-0001#2022/0002-0601-624 -

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Transformation und Digitalisierung
des Landes Rheinland-Pfalz
Im Auftrag
Birgit Belz

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

3593.

Besondere Vorschrift über das Bremsen auf Strecken mit einer maßgebenden Neigung von mehr als 40 ‰

Vorschrift für den Betrieb auf der Strecke Oberzissen - Engeln (Bahn-km 12,000 bis Bahn-km 17,500), gültig ab 22. August 2022

Eingeführt durch den Erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz vom 22. August 2022 (Staatsanzeiger vom 22. August 2022, Seite 634) mit Bezug auf § 35 Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen (ESBO) vom 25. Februar 1972 zuletzt geändert durch Art. 519 V v. 31. August 2015 I 1474.

Vorbemerkung

Die Strecke Oberzissen - Engeln der Brohltal-Eisenbahn hat zwischen Bahn-km 12,000 und Bahn-km 17,5000 auf einer Länge von 5,5 km eine maßgebende Neigung von 1:20 (50‰), nachfolgend Steilstrecke genannt. Das Neigungsband der Strecke ist in Anlage 1 dargestellt.

Die Züge werden mit Triebfahrzeugen im Reibungsbetrieb gefahren.

Diese Vorschrift enthält nur die zusätzlichen Bestimmungen, die über den Rahmen der allgemeinen Betriebsvorschriften hinaus, wegen der besonderen örtlichen Verhältnisse, zu beachten sind.

§ 1

Fahrzeuge die auf der Steilstrecke eingesetzt werden dürfen

Auf der Steilstrecke dürfen ausschließlich Fahrzeuge eingesetzt werden, die die Anforderungen der Ergänzungsregelung Nr. B 017 zur brems technischen Ausrüstung von Fahrzeugen zum Betrieb auf Steilstrecken (Ergänzungsregelung Nr. B 017, Verfasser: Arbeitskreis Bremse unter Beteiligung von Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Verband der Bahnindustrie in Deutschland, Eisenbahn Bundesamt und DB AG) in der jeweils gültigen Fassung erfüllen und nach § 2 unterhalten und untersucht sind.

Fahrzeuge, die auf Grundlage der bisher geltenden Vorschriften auf der Steilstrecke eingesetzt werden, dürfen weiter eingesetzt werden, vorausgesetzt sie zeigen keine betriebsgefährdenden Mängel. Andernfalls sind sie den oben genannten Anforderungen anzupassen.

§ 2

Unterhaltung und Untersuchung der Fahrzeuge

Bei den auf der Steilstrecke eingesetzten Fahrzeugen hat die für die Instandhaltung zuständige Stelle sicherzustellen, dass innerhalb der letzten 24 Betriebstage eine Bremsrevision durchgeführt wurde. Werden seit der letzten Bremsrevision innerhalb von sechs Monaten die 24 Betriebstage nicht erreicht, ist spätestens dann eine Bremsrevision durchzuführen.

Die entsprechend instandgehaltenen Fahrzeuge sind den für die Zugbildung verantwortlichen Mitarbeitern in geeigneter Form bekanntzugeben.

§ 3

Ausrüstung aller Fahrten mit Bremsen, Radvorlegern, Hemmschuhen

- a) Alle Fahrten sind mit durchgehender selbsttätiger Bremse durchzuführen. Das letzte Fahrzeug muss in jedem Fall bei der Bergfahrt eine wirkende Bremse haben.
- b) An Fahrzeugen mit selbsttätig wirkender Bremse sollen keine Handbremsen bedient werden.
- c) Bei jeder Fahrt sind mindestens zwei Radvorleger, die auf den Schienen sicher befestigt werden können, mitzuführen.

Für Fahrzeuge, die wegen teilweiser Profilverengung nicht mit Radvorlegern gesichert werden können, sind außerdem mindestens zwei Hemmschuhe mitzuführen.

§ 4

Bremstafel und Mindestbremsleistung

Auf der Steilstrecke ist für die Berg- und Talfahrten die folgende Bremstafel gültig:

Bremsstellung	für eine zugelassene Geschwindigkeit bis zu				
	5	10	15	20	25
	Kilometer in der Stunde sind folgende Mindestbremsleistung erforderlich				
P	49	53	57	61	67
G	52	54	58	63	74

Die Anforderungen der Ergänzungsregelung Nr. B 017 in der jeweils gültigen Fassung sind zu beachten.

§ 5

Bremsprobe

Die nachfolgenden Anforderungen gelten für alle Fahrten auf der Steilstrecke.

Bei allen in der Bremsvorschrift genannten Fälligkeiten einer Bremsprobe (volle und vereinfachte Bremsprobe) ist eine volle Bremsprobe auszuführen. Eine volle Bremsprobe ist auch beim Einstellen/Aussetzen von Fahrzeugen/Fahrzeuggruppen auszuführen.

Die Bremsprobe ist spätestens vor der Einfahrt in die Steilstrecke auszuführen.

Die Bremsprobe ist immer auch auf die Handbremsen der Wagen ohne selbsttätige Bremse auszudehnen. Dabei sind die Handbremsen vor Antritt der Fahrt durch Anziehen der Bremse und Abklopfen der Reibelemente auf festes Anlegen zu prüfen.

Vor dem jeweils ersten Einsatz eines jeden Fahrzeugs am Betriebstag ist bei der Bremsprobe auch die Handbremse zu prüfen.

Nach der Bremsprobe und während der Fahrt dürfen die bedienten Handbremsen nur soweit gelöst sein, dass in kürzester Zeit die volle Bremswirkung erreicht werden kann.

Beim Anlegen der Handbremse von Fahrzeugen ohne selbsttätige Bremse muss mit der am Wagen angeschriebenen Spindeldrehzahl die volle Bremswirkung erzielt werden. Lässt sich die Bremsspindele über das angegebene Maß hinaus drehen, so ist die Handbremse nicht funktionstüchtig. Der Wagen darf in den Zug nur dann eingestellt werden, wenn die erforderlichen Mindestbremsleistung trotzdem erreicht werden. Wagen mit unbrauchbaren Bremsen sind unverzüglich durch die für die Instandhaltung zuständige Stelle der zuständigen Werkstatt zuzuführen.

Verantwortlich für die Durchführung der Bremsproben ist der Triebfahrzeugführer.

§ 6

Bedienung der Bremsen

- a) Bei der Talfahrt ist darauf zu achten, dass der Druck im Hauptluftbehälter nicht unter 6 bar fällt. Bei Fahrten in denen Fahrzeuge mit Saugluftbremse eingestellt sind, ist darauf zu achten, dass die Vakuumpumpe bzw. der Luftsauger mindestens ein Vakuum von 50 kPa erzeugt.
- b) Zur Regelung der Fahrgeschwindigkeit ist die durchgehende Bremse zu benutzen. Falls vorhanden, ist vorrangig die dynamische Bremse zu nutzen. Die Erschöpfbarkeit der vorhandenen selbsttätigen Bremsen ist zu berücksichtigen.

§ 7

Geschobene Züge

Das Schieben der Züge ist nur bei Bergfahrten im Störungsfalle und bei Arbeitszügen erlaubt. Die Geschwindigkeit geschobener Züge darf 10 km/h nicht überschreiten.

Bei geschobenen Zügen muss das an der Spitze laufende Fahrzeug eine wirksame Bremse haben. Die Bestimmungen der FV-NE sind zu beachten.

Bei talwärts fahrenden Zügen ist das Schieben nicht erlaubt. Es muss stets ein arbeitendes Triebfahrzeug an der Spitze des Zuges (Talseite) laufen.

§ 8

Besondere Kenntnisse des Zugpersonals im Steilstreckenbetrieb, Anzahl der Zugbegleiter

- a) Im Fahrdienst dürfen nur Triebfahrzeugführer tätig sein, welche diese Vorschrift und die ergänzenden Regelungen von EIU und EVU kennen und die eingesetzten Triebfahrzeuge zuverlässig bedienen können und dies bei einer Prüfungsfahrt - mit

einem simulierten Störfall - nachgewiesen haben.

Das den Triebfahrzeugführer einsetzende Eisenbahnunternehmen stellt nach bestandener Prüfung einen besonderen Befähigungsnachweis für das Befahren der Steilstrecke aus, der zu den Personalakten des Triebfahrzeugpersonals zu nehmen ist. Die besondere Befähigung ist auch auf dem Beiblatt bzw. der Zusatzbescheinigung zum Führerschein einzu-tragen.

- b) Im Zugbegleitdienst dürfen ebenfalls nur Mitarbeiter eingesetzt werden, welche diese Vorschrift und die ergänzenden Regelungen von EIU und EVU kennen. Im Zugbegleitdienst eingesetzte Mitarbeiter müssen dies im Rahmen einer Prüfung nachweisen. Das die Mitarbeiter einsetzende Eisenbahnunternehmen stellt nach bestandener Prüfung einen besonderen Befähigungsnachweis für das Befahren der Steilstrecke aus, der zu den Personalakten des Zugbegleitpersonals zu nehmen ist.

- c) Alle Mitarbeiter, die auf der Steilstrecke Zugförder- und Zugbegleitdienst verrichten, sind über den laufenden Dienstunterricht hinaus jährlich über die Besonderheiten im Dienst auf der Steilstrecke Oberzissen - Engeln zu unterrichten. Dabei ist insbesondere auf die Verhaltensregeln im Störfall hinzuweisen.

Die Teilnahme am Dienstunterricht ist zu dokumentieren und nachzuweisen.

- d) Jede Fahrt ist mit mindestens einem Zugbegleiter zu besetzen. Davon kann in den folgenden Fällen abgewichen werden:
- Alleinfahrende Triebfahrzeuge und Nebenfahrzeuge
 - Güterzug ohne mit Reisenden besetzte Personenwagen

§ 9

Außergewöhnliche Vorkommnisse

- a) Wird die nach Ergänzungsregelung Nr. B 017 in der jeweils gültigen Fassung notwendige weitere Bremsvorrichtung unbrauchbar, darf die Fahrt mit 5 km/h Höchstgeschwindigkeit fortgesetzt werden. Vor einem erneuten Befahren der Steilstrecke ist das Fahrzeug instand zu setzen.
- b) Stellt der Triebfahrzeugführer ungenügende Bremswirkung fest gibt er Not-signal. Das Zugbegleitpersonal betätigt dann die Notbremse. Tritt auch dann keine Bremswirkung ein, sind sofort so viel wie möglich Handbremsen anzuziehen, um den Zug zum Halten zu bringen.

Ist der Zug zum Stillstand gekommen, sind sofort alle mitgeführten Hemmschuhe aufzulegen. Kann der Zug anschließend die Weiterfahrt bis zum nächsten Bahnhof fortsetzen, sind die Hemmschuhe abzulegen. Verantwortlich ist hierfür der Triebfahrzeugführer. Die Fahrt bis zum nächsten Bahnhof darf mit 5 km/h Höchstgeschwindigkeit fortgesetzt werden, wenn durch Handbremsung die Mindestbremsleistung erreicht werden.

Können die erforderlichen Mindestbremsleistung nicht erreicht werden oder ist das Triebfahrzeug ausgefallen, so meldet der Zugführer das Liegenbleiben des Zuges umgehend der „Unfallmeldestelle gemäß der Unfallmeldetafel I“.

- c) Muss aus anderen Gründen außerplanmäßig gehalten werden, hat der Triebfahrzeugführer dafür zu sorgen, dass bei einem längeren Halt sämtliche Hand-

bremsen des Zuges angezogen werden. Außerdem sind dann die mitgeführten Hemmschuhe aufzulegen.

- d) Arbeitet die Luftversorgung des Triebfahrzeuges nicht ordnungsgemäß, so darf die Fahrt nur so lange fortgesetzt werden, als der Druck im Hauptluftbehälter nicht unter 6 bar gesunken ist. Kann der Druck nicht gehalten werden, darf der Zug wie unter b) beschrieben handgebremst gefahren werden.
- e) Ist die Sicherheitsfahrschaltung eines Triebfahrzeuges auf der Steilstrecke ausgefallen, ist das Triebfahrzeug mit einem ausgebildeten Beimann zu besetzen, der bei Ausfall des Triebfahrzeugführers den Zug gefahrlos zum Halten bringen kann.

§ 10

Schlussbestimmung

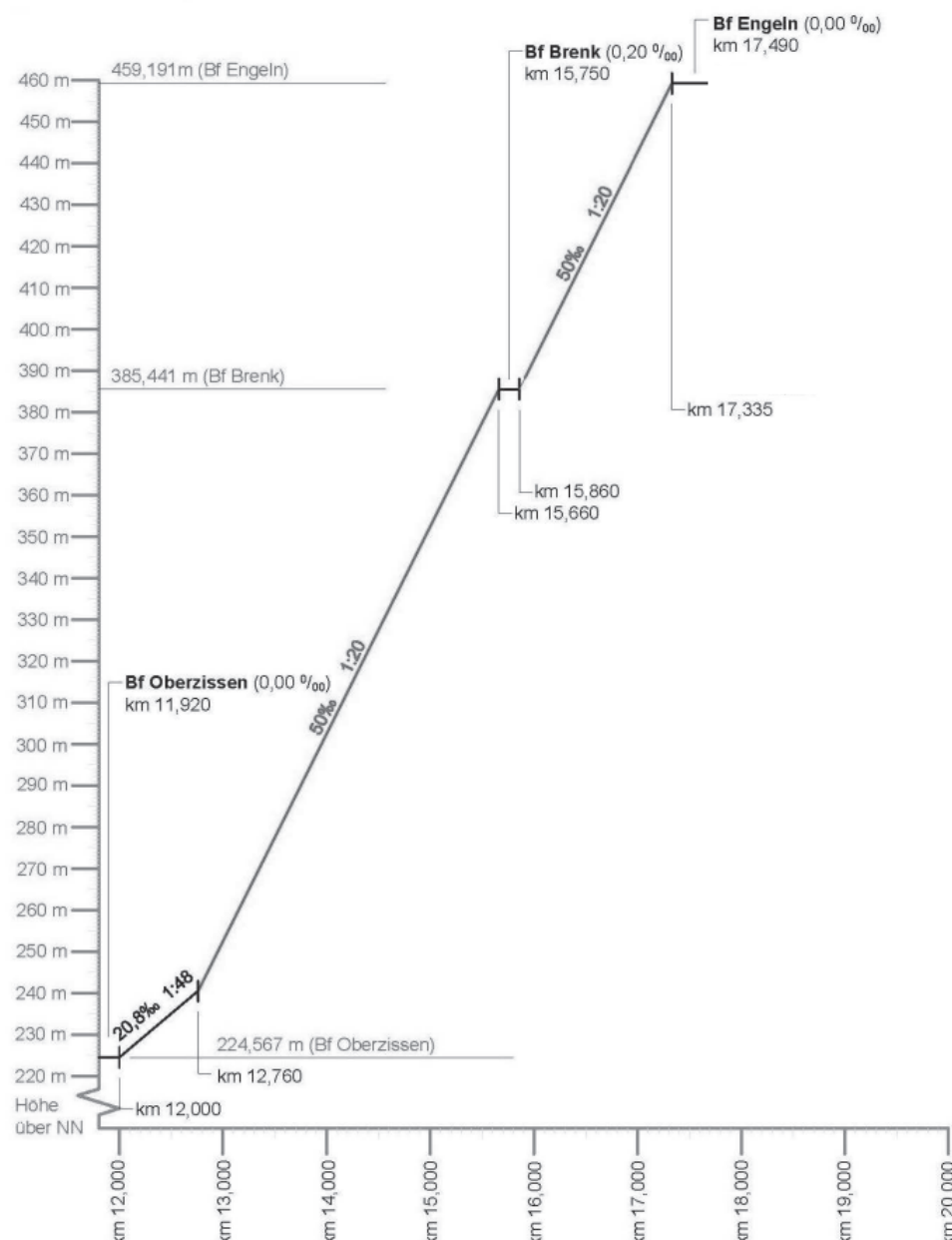
Diese Vorschrift regelt nur die Mindestanforderungen zum Zeitpunkt der Einführung dieser Vorschrift. Weitergehende Regelungen treffen die Eisenbahnunternehmen in eigener Verantwortung und unter Berücksichtigung der anerkannten Regeln der Technik. Erlangen die Eisenbahnunternehmen im Rahmen der Anwendung und des laufenden Eisenbahnbetriebes Kenntnis davon, dass diese Vorschrift fortgeschrieben werden muss, so sind sie verpflichtet dies der Landesbehörde anzuzeigen und haben an der Fortschreibung mitzuwirken.

Anlage 1: Neigungsband der Strecke Oberzissen – Engeln

Marcus Mandelartz
Uwe Heinrich

Brohltalbahn (BEG-EIU) Steilstrecke Oberzissen - Engeln

Oktober 2020



Sonstige Veröffentlichungen

3594.

Auflösung des Vereins „International Police Association (IPA) Bingen e. V.“

Der Verein „International Police Association (IPA) Bingen e. V.“ ist aufgelöst. Die Liquidatoren sind: Bernd Bönder, Basilikastraße 20, 55411 Bingen, und Werner Peter, Lohrstraße 18, 55450 Langenlonsheim. Eventuelle Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Bingen am Rhein, den 9. August 2022

Die Liquidatoren

3595.

Auflösung des Vereins Liederkrantz 1847 Dirmstein e. V.

Der Verein Liederkrantz 1847 Dirmstein e. V. ist gem. Beschluss der Mitgliederversammlung v. 24. Mai 2022 aufgelöst. Als Liquidatorinnen sind bestellt Frau Carla Petermann, Obertor 27, 67246 Dirmstein, und Frau Brigitta Enderling, Laumersheimer Straße 14A, 67246 Dirmstein.

Dirmstein, den 11. August 2022

Die Liquidatorinnen

3596.

Auflösung des Betreuungsvereins Linz e. V. i. L.

Der Verein ist aufgelöst. Liquidatoren sind: Bernhard Lahr, Steinebacher Straße 45, 57627 Hachenburg; Michael Hammerstein, Delmondstraße 1, 56598 Rheinbrohl. Gläubiger werden aufgefordert, sich beim Verein oder bei den Liquidatoren zu melden.

Hachenburg, den 15. August 2022

Die Liquidatoren

3597.

Auflösung des Vereins Heimatspflege, Naturschutz und Wandern Zilsdorf e. V.

Der Verein für Heimatspflege, Naturschutz und Wandern Zilsdorf e. V. ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Die Liquidatorinnen sind: 1. Rita Slupek, Pappelweg 3, 54578 Walsdorf-Zilsdorf, 2. Brigitte Eich, Plittersdorfer Straße 101, 53173 Bonn.

Walsdorf-Zilsdorf, den 14. August 2022

Die Liquidatorinnen

Öffentliche Ausschreibungen

3598.

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Straße: Rathausplatz 2 - 7
PLZ, Ort: 67227 Frankenthal (Pfalz)
E-Mail: vergabe@frankenthal.de
Internet: <http://www.frankenthal.de>
- Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **6505**
- Angaben zum elektronischen Vergabever-

fahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
elektronisch
in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5UYY57

- Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- Ort der Ausführung:
Stadtklinik Frankenthal
Elsa-Brändström-Straße 1
67227 Frankenthal (Pfalz)
- Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Stadtklinik - Sanierung Haupthaus - Elt
Umfang der Leistung:
Demontearbeiten
1 Wandverteilung + 40 m Verlegesysteme
300 m EDV Leitungen, Beistellung Bau-strom
500 m Kabel / Leitungen
KNX Komponenten (7 Stck)
60 Leuchten, 14 Rauchmelder
- Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags
- Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): nein
- Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 9. Januar 2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 5. Mai 2023
- Nebenangebote:
nicht zugelassen
- mehrere Hauptangebote:
nicht zugelassen
- Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Online-Plattform
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UYY57/documents>)
Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 25. August 2022
- Ablauf der Angebotsfrist:
am 1. September 2022 um 10.30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 30. September 2022
- Adresse für elektronische Angebote:
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UYY57>)
Anschrift für schriftliche Angebote
- Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- Eröffnungstermin am 1. September 2022 um 10.30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Gem. § 14 VOB/A dürfen Bieter bei der Angebotseröffnung nicht anwesend sein.
- geforderte Sicherheiten

- Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind
- Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften
- Beurteilung zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich
Online auf „rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UYY57/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle oder IHK (mittels Dritterklärung vorzulegen): z. B. Auszug aus der Handwerksrolle, Handwerkskarte, Bescheinigung der Handwerkskammer oder IHK

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- aktueller Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 1 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 3 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-

kasse), nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- drei Referenznachweise: aus den letzten drei Jahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug, nicht älter als 13 Monate, wenn nicht vorhanden Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung § 48 b ESTG (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen:

- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Auszug aus dem Wettbewerbsregister (wird von der Vergabestelle angefordert)
- Eintragung in das Berufsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

- Angaben zu Arbeitskräften
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Absicherung im Schadensfall
- Einhaltung Tarifreue bzw. Mindestlohn

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Erfahrung mit der auszuführenden Leistung

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name: Aufsichts- und Dienstleistungsdi-
rektion

Straße: Postfach 13 20
PLZ, Ort: 54203 Trier

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber:

Die Ausschreibung erfolgt im Namen und auf Rechnung der Stadtklinik Frankenthal, Elsa-Brändström-Straße 1, 67227 Frankenthal (Pfalz).

3599.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Straße: Rathausplatz 2 - 7
PLZ, Ort: 67227 Frankenthal (Pfalz)

E-Mail: vergabe@frankenthal.de
Internet: <http://www.frankenthal.de>

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **6498**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
elektronisch
in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5UY5Z
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Stadtklinik Frankenthal
Elsa-Brändström-Straße 1
67227 Frankenthal (Pfalz)
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Stadtklinik - Sanierung Haupthaus - Fenster
Umfang der Leistung:
Demontage Fenster + Türen ca. 40 m²
Demontage Sonnenschutz ca. 13 m
Fenster-Außentürelement B/H 5,20 m * 3,10 m
Fenster Element B/H 7,30 m 3,10 m
Brandschutztür 2 flg. T 30 RS B/H 2,365 m x 2,85 m
Sonnenschutz B/H 7,30 m x 3,00 m und 2,40 m x 3,00 m
- g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 6. Februar 2023
weitere Fristen:
Die Außenfassade ist 30 Werktage nach Beginn fertigzustellen.
Die Arbeiten sind innerhalb von 60 Werktagen nach Beginn fertigzustellen.
- j) Nebenangebote:
nicht zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:
nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Online-Plattform
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5Z/documents>)
Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 25. August 2022
- o) Ablauf der Angebotsfrist:
am 2. September 2022 um 10.00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 30. September 2022
- p) Adresse für elektronische Angebote:
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5Z>)
Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

- r) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin am 2. September 2022 um 10.00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Gem. § 14 VOB/A dürfen Bieter bei der Angebotseröffnung nicht anwesend sein.

- t) geforderte Sicherheiten

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

- w) Beurteilung zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich
Online auf „rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5Z/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle oder IHK (mittels Dritterklärung vorzulegen): z. B. Auszug aus der Handwerksrolle, Handwerkskarte, Bescheinigung der Handwerkskammer oder IHK

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- aktueller Nachweis Betriebspflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 1 Tarifreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 3 Tarifreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Ei-

- generklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse), nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- drei Referenznachweise: aus den letzten drei Jahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug, nicht älter als 13 Monate, wenn nicht vorhanden Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung § 48 b ESTG (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen:

- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Auszug aus dem Wettbewerbsregister (wird von der Vergabestelle angefordert)
- Eintragung in das Berufsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

- Angaben zu Arbeitskräften
- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Absicherung im Schadensfall
- Einhaltung Tariftreue bzw. Mindestlohn

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Erfahrung mit der auszuführenden Leistung

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name: Aufsichts- und Dienstleistungsdi-
rektion
Straße: Postfach 13 20
PLZ, Ort: 54203 Trier
- Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber:

Die Ausschreibung erfolgt im Namen und auf Rechnung der Stadtklinik Frankenthal, Elsa-Brändström-Straße 1, 67227 Frankenthal (Pfalz).

3600.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Straße: Rathausplatz 2 - 7
PLZ, Ort: 67227 Frankenthal (Pfalz)
E-Mail: vergabe@frankenthal.de
Internet: <http://www.frankenthal.de>

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **6499**

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe: elektronisch
in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5UYY5J

- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:
Stadtklinik Frankenthal
Elsa-Brändström-Straße 1
67227 Frankenthal (Pfalz)

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Stadtklinik - Sanierung Haupthaus - Trockenbau und Innentüren

Umfang der Leistung:
Trockenbauwände mit Schallschutzanforderung ca. 60 m²
Trockenbauwände mit Brandschutzanforderung ca. 10 m²
Installationswände ca. 70 m²
Trockenputz ca. 35 m²
Innendämmung an Außenwand (Calciumsilikatplatten) ca. 60 m²
Armierungsputz ca. 60 m²
Glatte Gipsplattendecke ca. 100 m²
gelochte Gipsplattendecke ca. 92 m²
4 x Stahltüren T30 RS

- g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): nein

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 9. Januar 2023
weitere Fristen:
Die Arbeiten sind innerhalb von 155 Werktagen nach Beginn fertigzustellen.

Fertigstellung Staubschutzwand Konferenzbereich: 6 WT nach Ausführungsbeginn
Fertigstellung Trockenbauarbeiten Konferenzraum:
80 WT nach Ausführungsbeginn
Beginn Ausführung Staubschutzwände E-1 bis E+2
Bestand zu Neubau: ab ca. 13. Februar 2023

Fertigstellung Staubschutzwände E-1 bis E+2: ca. 14. Juli 2023;
Ausführung Etagenweise mit ca. sechswöchiger Unterbrechung in 4 Bauakten

- j) Nebenangebote:
nicht zugelassen

- k) mehrere Hauptangebote:
nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Online-Plattform
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UYY5J/documents>)

Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 25. August 2022

- o) Ablauf der Angebotsfrist:
am 2. September 2022 um 11.00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 30. September 2022

- p) Adresse für elektronische Angebote:
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UYY5J>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

- r) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin am 2. September 2022 um 11.00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Gem. § 14 VOB/A dürfen Bieter bei der Angebotseröffnung nicht anwesend sein.

- t) geforderte Sicherheiten

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

- w) Beurteilung zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Online auf „rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5P/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle oder IHK (mittels Dritterklärung vorzulegen): z. B. Auszug aus der Handwerksrolle, Handwerkskarte, Bescheinigung der Handwerkskammer oder IHK

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- aktueller Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 1 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 3 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse), nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- drei Referenznachweise: aus den letzten drei Jahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug, nicht älter als 13 Monate, wenn nicht vorhanden Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung § 48 b ESTG (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen:

- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Auszug aus dem Wettbewerbsregister (wird von der Vergabestelle angefordert)
- Eintragung in das Berufsregister

Angaben und Formalitäten, die erforder-

lich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

- Angaben zu Arbeitskräften
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Absicherung im Schadensfall
- Einhaltung Tariftreue bzw. Mindestlohn

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:
Erfahrung mit der auszuführenden Leistung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name: Aufsichts- und Dienstleistungsdi-
rektio
Straße: Postfach 13 20
PLZ, Ort: 54203 Trier

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber:

Die Ausschreibung erfolgt im Namen und auf Rechnung der Stadtklinik Frankenthal, Elsa-Brändström-Straße 1, 67227 Frankenthal (Pfalz).

3601.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Straße: Rathausplatz 2 - 7
PLZ, Ort: 67227 Frankenthal (Pfalz)
E-Mail: vergabe@frankenthal.de
Internet: <http://www.frankenthal.de>

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: **6507**

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
elektronisch
in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5UY5P

- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:
Stadtklinik Frankenthal
Elsa-Brändström-Straße 1
67227 Frankenthal (Pfalz)

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Stadtklinik - Sanierung Haupthaus - WC-Trennwände und Innentüren

Umfang der Leistung:

4 x Holztüren mit Stahlzarge 1-flg. 1,01 m x 2,135 m
1 x Holztür mit Stahlzarge 2-flg. 2,01 m x 2,135 m
2 x WC-Trennwand
1 x Einbauschränk B/H/T 1,84 m x 2,80 m x 0,6 m
Sockelleisten ca. 40 m

- g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): nein

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 27. März 2023
weitere Fristen:
Die Leistung ist innerhalb von 35 Werktagen nach Leistungsbeginn zu vollenden.

- j) Nebenangebote:
nicht zugelassen

- k) mehrere Hauptangebote:
nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Online-Plattform
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5P/documents>)

- Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert

- Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 25. August 2022

- o) Ablauf der Angebotsfrist:
am 2. September 2022 um 10.30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 30. September 2022

- p) Adresse für elektronische Angebote:
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5P>)
Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

- r) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin am 2. September 2022 um 10.30 Uhr

- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Gem. § 14 VOB/A dürfen Bieter bei der Angebotseröffnung nicht anwesend sein.

- t) geforderte Sicherheiten

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

- w) Beurteilung zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Ver-

langen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich Online auf „rlp.vergabekommunal“ (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5P/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle oder IHK (mittels Dritterklärung vorzulegen): z. B. Auszug aus der Handwerksrolle, Handwerkskarte, Bescheinigung der Handwerkskammer oder IHK

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- aktueller Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 1 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 3 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse), nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- drei Referenznachweise: aus den letzten drei Jahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregisterauszug, nicht älter als 13 Monate, wenn nicht vorhanden Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung § 48 b ESTG (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen:

- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- Umsatz des Unternehmens in den

letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergabenden Leistung vergleichbar sind.

- Auszug aus dem Wettbewerbsregister (wird von der Vergabestelle angefordert)
- Eintragung in das Berufsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

- Angaben zu Arbeitskräften
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Absicherung im Schadensfall
- Einhaltung Tariftreue bzw. Mindestlohn

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Erfahrung mit der auszuführenden Leistung

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Straße: Postfach 13 20
PLZ, Ort: 54203 Trier

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber:

Die Ausschreibung erfolgt im Namen und auf Rechnung der Stadtklinik Frankenthal, Elsa-Brändström-Straße 1, 67227 Frankenthal (Pfalz).

3602.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Straße: Rathausplatz 2 - 7
PLZ, Ort: 67227 Frankenthal (Pfalz)
E-Mail: vergabe@frankenthal.de
Internet: <http://www.frankenthal.de>

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **6508**

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe: elektronisch
in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5UY5V

- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Stadtklinik Frankenthal
Elsa-Brändström-Straße 1
67227 Frankenthal (Pfalz)

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Stadtklinik - Sanierung Haupthaus - Rohbau / Abbruch

Umfang der Leistung:
Rohbau- und Abbrucharbeiten zum Umbau von Bestandsräumen
Baustelleneinrichtung
Rückbauarbeiten

- g) Angabe über den Zweck der baulichen

Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): nein

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 23. Januar 2023
weitere Fristen:
Die Leistung ist innerhalb von 20 Werktagen nach Leistungsbeginn zu vollenden.

- j) Nebenangebote:
nicht zugelassen

- k) mehrere Hauptangebote:
nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Online-Plattform
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5V/documents>)

Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 25. August 2022

- o) Ablauf der Angebotsfrist:
am 2. September 2022 um 9.30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 30. September 2022

- p) Adresse für elektronische Angebote:
„rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5V>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

- r) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin am 2. September 2022 um 9.30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Gem. § 14 VOB/A dürfen Bieter bei der Angebotseröffnung nicht anwesend sein.

- t) geforderte Sicherheiten

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

- w) Beurteilung zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich
Online auf „rlp.vergabekommunal“
(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5UY5V/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle oder IHK (mittels Dritterklärung vorzulegen): z. B. Auszug aus der Handwerksrolle, Handwerkskarte, Bescheinigung der Handwerkskammer oder IHK

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- aktueller Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 1 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Mustererklärung 3 Tariftreue und Mindestentgelt (LTTG) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse), nicht älter als 13 Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- drei Referenznachweise: aus den letzten drei Jahren über die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug, nicht älter als 13 Monate, wenn nicht vorhanden
Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung § 48 b ESTG (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen:

- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde,

die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.

- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Auszug aus dem Wettbewerbsregister (wird von der Vergabestelle angefordert)
- Eintragung in das Berufsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

- Angaben zu Arbeitskräften
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Absicherung im Schadensfall
- Einhaltung Tariftreue bzw. Mindestlohn

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Erfahrung mit der auszuführenden Leistung

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Straße: Postfach 13 20
PLZ, Ort: 54203 Trier

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber:

Die Ausschreibung erfolgt im Namen und auf Rechnung der Stadtklinik Frankenthal, Elsa-Brändström-Straße 1, 67227 Frankenthal (Pfalz).

3603.

Hinweis auf ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV:

Die Klinikum Landau - Südliche Weinstraße GmbH schreibt die Beschaffung eines KHZG-konformen KIS für ihre Klinikstandorte aus.

Gegenstand der Beschaffung sind:

- KHZG-konformes KIS inkl. erforderliche Dienstleistungen zur Implementierung und für Wartung/Service, (Muss-Kriterien der KHZG-Fördertatbestände 2 - 6),
- Lösungen im Bereich Patientenmanagement / Patientenabrechnung etc.,
- Lösungen zur Spracherkennung, zu integrieren in die zu beschaffenden Softwarelösungen (hier Fördertatbestand 3),
- Beistellung von Hardware zum Betrieb der Systeme gem. ausgeschriebenen Leistungsumfang,
- Erbringung von betriebsunterstützenden Dienstleistungen,
- weitere Einzelheiten - siehe Vergabeunterlagen.

Den vollständigen Bekanntmachungstext sowie den Link zum Download der Vergabeunterlagen finden Sie im Internet unter der Adresse:

www.vergabeberatungsstelle.de/aktuelle-ausschreibungen

Bernhard Fischer
Verwaltungsdirektor
Klinikum Landau
Südliche Weinstraße GmbH

3604.

Hinweis auf Offenes Verfahren nach VOB/A

Auftraggeber (Bauherr):

St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe gGmbH, Salzburger Straße 15, 67067 Ludwigshafen

vertreten durch:

hs Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH, Kurt-Schumacher-Straße 41A, 55124 Mainz

Telefon: 06131 48196-00

E-Mail: info@hs-psbm.de

Art der Vergabe:

Offenes Verfahren

Bauvorhaben:

St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus, Salzburger Straße 15, 67067 Ludwigshafen
„Zukunftsprojekt Mensch und Gesundheit“, Anbau Bauteil G und Umbau Bauteil F

Art und Umfang der Leistungen:

Gewerk

Schrankanlagen

Ablauf der Angebotsfrist: 21. September 2022.

Angebotseröffnung: 21. September 2022.

Die vollständigen Veröffentlichungstexte sind im <http://ted.europa.eu>.

Deutsches Vergabeportal www.dtv.de, Subreport; Submissionsanzeiger; bi.bauwirtschaftliche-Informationen.bund.de veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich über die Vergabeplattform www.dtv.de erhältlich.

Mainz, den 11. August 2022

hs Gesellschaft für Projektsteuerung
und Baumanagement mbH

3605.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Name: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Straße: Nordallee 1
PLZ, Ort: 54292 Trier
E-Mail: Trier@Bieteranfrage.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **22-09-07-1000**

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe elektronisch in Textform

- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:
Nordallee 1, 54292 Trier

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Bestandsmodernisierung zur IMC-Station (Interims-ITS)

Los 40 - Stark- und Schwachstromanlage

- 1 Stk. GHV-AV
- 1 Stk. GHV-SV
- 7 Stk. IT-Netzverteiler
- 1 Stk. UV-AV
- 1 Stk. UV-SV
- ca. 8.000 m NHXMH 3 x 2,5 qm
- ca. 185 m N2XCH 4 x 185/95 qm
- ca. 185 m E90-Leitung 4 x 120/70 qm
- ca. 130 Stk. Rastereinbauleuchten
- ca. 20 Stk. LED-Downlights
- ca. 365 Stk. Datenanschlüsse
- 1 Stk. Lichtrufanlage

- g) Angaben über den Zweck der baulichen

Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 24. Oktober 2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 4. Juli 2023
- j) Nebenangebote:
zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:
zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E94363821>
Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.
Nachforderung:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 7. September 2022 um 10.00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 14. Oktober 2022
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.subreport.de/E94363821>
Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
siehe Vergabeunterlagen
- s) Eröffnungstermin am 7. September 2022 um 10.00 Uhr
Ort:
Die Angebotsöffnung findet ausschließlich elektronisch statt.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.
- t) geforderte Sicherheiten:
Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Nach VOB/B, siehe Vergabeunterlagen.
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Siehe Vergabeunterlagen.
- w) Beurteilung der Eignung:

Bieter/Bewerber müssen den Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß den Angaben des § 6a VOB/A führen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in einem nach der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftragswesen RP anerkannten Register/Verzeichnis (z. B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V., Präqualifikationsregister der Auftragsberatungsstelle Hessen oder amtliches Verzeichnis der Industrie- und Handelskammern) ggf. ergänzt durch erforderliche auftragsspezifische Einzelnachweise. Die in einem Register/Verzeichnis hinterlegten Nachweise dürfen nicht älter als 13 Monate sein und müssen nach Form und Inhalt den geforderten

Einzelnachweisen entsprechen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Angaben gemäß Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist durch Vorlage der im Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Sämtliche einzureichenden Nachweise sind in den Vergabeunterlagen sowie im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Vergabepflichtstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Sonstiges:

Der Auftraggeber wendet die Regelungen der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ in der jeweils geltenden Fassung an.

Der Auftraggeber wendet die Regelungen des „Landesgesetz zur Gewährleistung von Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG)“ in der jeweils geltenden Fassung an.

Stellenausschreibungen

3606.

Beim LANDESBEAUFTRAGTEN FÜR DEN DATENSCHUTZ UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines Mitarbeitenden (m / w / d) im Sekretariat

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst auf 12 Monate Elternzeitvertretung befristet; ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird jedoch angestrebt.

Die Bewerbungsfrist läuft **bis zum 12. September 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3607.

In der STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ am Dienstsitz in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von zwei Jahren die Stelle

einer Sachbearbeitung (m / w / d)

in der Stabsstelle „Bürgerbüro“ in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des dritten Einstiegsamts der Fachrichtung „Verwaltung und Finanzen“ sowie vergleichbare Beschäftigte, die einen einschlägigen Bachelorstudiengang bzw. eine vergleichbare Qualifizierung abgeschlossen haben.

Bewerbungsfrist läuft **bis 9. September 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3608.

Beim MINISTERIUM DES INNEREN UND FÜR SPORT ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 8 - „Kommunalentwicklung und Kulturelles Erbe“ - die Stelle

der Leitung (m / w / d) des Referates 382

- „Kommunalentwicklung, Konversion“ - zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist läuft **bis zum 11. September 2022.**

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und kann bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L erfolgen. Bei Vorliegen der lauffähigkeitsrechtlichen Voraussetzungen ist grundsätzlich eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Die Übernahme aus einem bereits bestehenden Beamtenverhältnis kann im Rahmen zur Verfügung stehender Planstellen bis zur Besoldungsgruppe A 15 erfolgen.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3609.

Im MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, TRANSFORMATION UND DIGITALISIERUNG RHEINLAND-PFALZ ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 62 „Arbeit und Transformation“ die Stelle für eine

Sachbearbeitung (m / w / d)

im Referat 624 „Arbeitsrecht, Gewerkschaften, Konversion“ zu besetzen (Lauffähigkeitsprüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst / Bachelorstudiengang Verwaltung oder Verwaltungsbetriebswirtschaft bzw. ein vergleichbares Fachhochschulstudium bis A 11 mit Aufstiegsmöglichkeit bzw. vergleichbare Beschäftigte).

Bewerbungsfrist läuft **bis 19. September 2022.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.mastd.rlp.de und unter www.karriere.rlp.de.

3610.

Beim LANDESBETRIEB MOBILITÄT mit Sitz in KOBLENZ ist zum 1. November 2022 die Stelle

der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers (m / w / d) (Besoldungsgruppe B 5 LBesG)

zu besetzen.

Dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) obliegt die Aufgabe, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in Rheinland-Pfalz leistungsfähig und verkehrssicher zu planen, zu bauen und zu unterhalten.

Mit seinen rd. 3200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in der Zentrale in Koblenz, acht regionalen Dienststellen und 57 Straßenmeistereien beschäftigt sind, ist der LBM für ein Straßennetz von insgesamt ca. 17.000 km Länge zuständig. Zugleich obliegt dem LBM die Funktion der oberen Verkehrsbehörde mit Zuständigkeiten in den Bereichen Personenbeförderung, Luftaufsicht und Zulassung zum Verkehr.

Der LBM wird von einem Geschäftsführer / einer Geschäftsführerin geleitet.

Hierzu wird eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Rechtswissenschaften (1. und 2. Staatsexamen) und einschlägiger Berufserfahrung gesucht, die möglichst auch in Landesbetrieben oder ähnlichen Einrichtungen erworben wurde.

Von den Bewerberinnen / Bewerbern werden Impulse für die Straßenbau- und Straßenverkehrspolitik des Landes erwartet.

Bewerberinnen / Bewerber sollten über nachgewiesene Führungsqualifikationen und die Fähigkeit zu wirtschaftlichem Verwaltungshandeln verfügen. Erwartet werden weiter ein ausgeprägtes strategisches und bereichsübergreifendes Denken, Managementkenntnisse, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick.

Auf der Position ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenplanmäßigen Voraussetzungen eine Beförderung bis Besoldungsgruppe B 5 des Landesbesoldungsgesetzes möglich. Mit Beschäftigten wird eine daran angelehnte außertarifliche Vergütung vereinbart.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Die Gleichbehandlung aller Menschen wird aktiv gefördert. Daher sind Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität ausdrücklich erwünscht.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der

Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes streben das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und der LBM eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bewerbungen sind **innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung an das

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Ref. 8104
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

oder gerne auch per E-Mail an

christoph.rodrian@mwwlvw.rlp.de

zu richten.

Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht.

3611.

Im MINISTERIUM FÜR BILDUNG in MAINZ (Dienstort SPEYER) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 3 „Planungsangelegenheiten und Digitalisierung“, Referate 9314 / 9315 („Integriertes Bildungsmanagement, IT-Entwicklungen, Schulverwaltungsprogramm Rheinland-Pfalz“) die Stelle

einer Projektassistentin / eines Projektassistenten (m / w / d)

zu besetzen. Die Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kann ein Entgelt bis Entgeltgruppe 11 TV-L gezahlt werden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Ansreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise) **unter Angabe der Kennziffer 19/B3/2022 bis zum 31. August 2022** und bitten diese bevorzugt elektronisch an

bewerbungen@bm.rlp.de

3612.

Im MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND GESUNDHEIT in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung „Gesundheit“, Referat 15208 „Pharmazie“ eine unbefristete Stelle in der

Sachbearbeitung (m / w / d)

in Teilzeit im Umfang von 50 % zu besetzen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen A 9 bis A 11 LBesO oder vergleichbar tariflich Beschäftigte. Die Eingruppierung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 33/W2/2022 bis zum 29. August 2022** bevorzugt elektronisch an

bewerbungen@mwg.rlp.de

Weitere Informationen über das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit finden Sie auf unserer Homepage unter <https://mwg.rlp.de> sowie unter www.karriere.rlp.de.

3613.

Im MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND GESUNDHEIT in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung „Gesundheit“, Referat 15204 „Krankenhausplanung, Katastrophenschutz“ eine unbefristete Stelle in der

Sachbearbeitung (m / w / d)

in Teilzeit im Umfang von 50 % zu besetzen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppen A 9 und A 10 LBesO oder vergleichbar tariflich Beschäftigte. Die Eingruppierung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bieten wir eine Vergütung bis Entgeltgruppe 10.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 32/W2/2022 bis zum 5. September 2022** bevorzugt elektronisch an

bewerbungen@mwg.rlp.de

Weitere Informationen über das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit finden Sie auf unserer Homepage unter <https://mwg.rlp.de> sowie unter www.karriere.rlp.de.

3614.

Im MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist die Stelle

einer Sachbearbeitung (m / w / d)

im Referat „Personalwesen, Dienstrecht“ in der Zentralabteilung“ unbefristet zu besetzen.

Bis A 12 LBesG bzw. E 12 TV-L.

Kennziffer: 58/2022.

Bewerbungsfrist: 4. September 2022.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3615.

Im MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist die Stelle

einer Assistentzkraft (m / w / d) im Sekretariat

der Abteilung „Ernährung, Tierschutz, ökologischer Land- und Weinbau, Lebensmittelüberwachung“ unbefristet zu besetzen.

Entgelt nach E 6 üT TV-L.

Kennziffer: 56/2022.

Bewerbungsfrist: **29. August 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3616.

Im MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist ab sofort eine Stelle in der Abteilung „Zentrale Aufgaben“ zu besetzen als

Sachbearbeitung (alle Geschlechter)

im Referat „Personal, Personalentwicklung“ (bis A 11 LBesG bzw. E 11 TV-L). Die Stelle kann in Vollzeit, in vollzeittäglich Teilzeit (mind. 80 %) oder durch zwei Teilzeitkräfte (je 50 %) besetzt werden.

Bewerbung ausschließlich mit dem dazu vorgesehenen Online-Bewerbungsformular **bis 7. September 2022.**

Sie besitzen entweder die Befähigung für das 3. Einstiegsamt der Beamtenlaufbahn, Fachrichtung Verwaltung und Finanzen, oder Sie erfüllen durch ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium / Bachelor-Studium die entsprechenden tariflichen Voraussetzungen zur Übernahme von sachbearbeitenden Tätigkeiten. Berufliche Erfahrung im Personalbereich einer Behörde sowie Kenntnisse im Beamten- und / oder Tarifrecht werden vorausgesetzt. Kenntnisse im Umgang mit dem integrierten Personalverwaltungssystem IPEMA sind von Vorteil, ansonsten wird die Bereitschaft erwartet, sich umfänglich damit vertraut zu machen.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.mffki.rlp.de oder www.karriere.rlp.de.

3617.

AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

Das Land Rheinland-Pfalz besetzt zum 1. Januar 2023 die Stelle

der leitenden staatlichen Beamtin / des leitenden staatlichen Beamten (m / w / d)

(Besoldungsgruppe A 13 LBesG bis A 15 LBesG mit Beförderungsmöglichkeit nach A 16 LBesG)

bei der KREISVERWALTUNG BIRKENFELD.

Bewerbungsfrist: **2. September 2022.**

Nähere Informationen zu Aufgaben und Anforderungsprofil sind zu ersehen unter: www.add.rlp.de „Service“, „Stellenausschreibungen“.

3618.

Bei einem der DIENSTLEISTUNGSZENTREN LÄNDLICHER RAUM in RHEINLAND-PFALZ ist eine Stelle im

technischen Verwaltungsdienst - Fachrichtung Geodäsie - (m / w / d) Besoldungsgruppe A 13 LBesG (4. Einstiegsamt)

zu besetzen.

Bewerbungsfrist: **2. September 2022.**

Nähere Informationen zu Aufgaben und Anforderung sind unter <https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/SERVICE/Stellenangebote> zu ersehen.

3619.

Das Land Rheinland-Pfalz stellt zum 1. Januar 2023 beim DIENSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK am Dienstsitz BAD KREUZNACH

eine Verwaltungsfachkraft (m / w / d)

in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit ein.

Bewerbungsfrist: **2. September 2022.**

Nähere Informationen zu Aufgaben und Anforderung sind unter <https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/SERVICE/Stellenangebote> zu ersehen.

3620.

Bei der AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION am Standort TRIER sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

zwei Mitarbeiter:innen (m / w / d) im Bereich Planstellenüberwachung.

Die Bewerbungsfrist läuft **bis zum 2. September 2022.**

Weitere Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der ADD (www.add.rlp.de) unter Service/ Stellenausschreibungen oder auf dem Karriereportal des Landes (www.karriere.rlp.de).

3621.

Beim LANDESUNTERSUCHUNGSAMT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle (100 %) für

eine approbierte Apothekerin / einen approbierten Apotheker (m / w / d) Institut für Lebensmittelchemie und Arzneimittelpflichtprüfung Mainz (Ref. 52)

in der Abteilung „Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika“ zu besetzen. Dienstort ist MAINZ.

Bewerbungen sind ausschließlich über <https://interamt.de> **unter Angabe der Kennziffer LUA-2022/42-Wi bis zum 9. September 2022** einzureichen.

Nähere Angaben zu dieser Ausschreibung, insbesondere zum Anforderungsprofil sowie zum Landesuntersuchungsamt, finden Sie unter <https://lua.rlp.de>. Ferner finden Sie die Stellenausschreibung unter <https://interamt.de> und <https://karriere.rlp.de>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Tomasz Brzezina, Tel. 06131 557825690.

3622.

Beim LANDESUNTERSUCHUNGSAMT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle (50 % unbefristet, 50 % befristet bis zum 31. Dezember 2023) für

eine Chemieingenieurin / einen Chemieingenieur (m / w / d) Institut für Lebensmittelchemie Speyer (Ref. 53)

in der Abteilung Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika zu besetzen. Dienstort ist SPEYER.

Bewerbungen sind ausschließlich über <https://interamt.de> **unter Angabe der Kennziffer LUA-2022/045-Be bis zum 4. September 2022** einzureichen.

Nähere Angaben zu dieser Ausschreibung, insbesondere zum Anforderungsprofil sowie zum Landesuntersuchungsamt, finden Sie unter <https://lua.rlp.de>. Ferner finden Sie die Stellenausschreibung unter <https://interamt.de> und <https://karriere.rlp.de>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Lambert, Tel. 06232 6521-120.

3623.

Beim LANDESUNTERSUCHUNGSAMT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle (E 8 TV-L) im Bereich

Verwaltung mit technischer Ausrichtung Institut für Lebensmittelchemie und Arzneimittelpflichtprüfung Mainz

in der Abteilung „Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika“ zu besetzen. Dienstort ist MAINZ.

Bewerbungen sind ausschließlich über <https://interamt.de> **unter Angabe der Kennziffer LUA-2022/41-Wi bis zum 2. September 2022** einzureichen.

Nähere Angaben zu dieser Ausschreibung, insbesondere zum Anforderungsprofil sowie zum Landesuntersuchungsamt, finden Sie unter <https://lua.rlp.de>. Ferner finden Sie die Stellenausschreibung unter <https://interamt.de> und <https://karriere.rlp.de>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Tomasz Brzezina, Tel. 06131 5578 25690.

3624.

Das LANDESAMT FÜR MESS- UND EICHWESEN RHEINLAND-PFALZ bietet am Dienstort BAD KREUZNACH die Einstellungsstelle für

zwei Beamtenanwärter / innen (m / w / d)

im 3. Einstiegsamt der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik.

Einstellungsvoraussetzung ist unter anderem der Abschluss als Dipl.-Ing. (FH), Bachelor of Engineering der Fachrichtung Maschinenbau, Elektrotechnik oder verwandter Gebiete.

Die Bewerbungsfrist läuft bis **23. September 2022.**

Ausführliche Informationen, Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter <https://lme.rlp.de/de/das-landesamt/stellenangebote/>

3625.

Beim AMT FÜR BUNDESBAU (ABB) in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Projektkoordinatorin / Projektkoordinator (m / w / d)

(Dipl.-Ing. / Master / Bachelor)

zu besetzen.

Bewerben können Sie sich mit abgeschlossenem Studium der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder Technische Gebäudeausrüstung (TGA).

Die Bewerbungsfrist endet am **4. September 2022.**

Detaillierte Informationen über die zu besetzende Stelle finden Sie im Internet unter www.karriere.rlp.de.

3626.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 3 „Landesjugendamt“ im Referat 32 „Projekte zur Prävention von politisch und religiös begründetem Extremismus - Demokratiezentrum RLP“ am Dienstort MAINZ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle befristet bis zum 31. Dezember 2024 in Vollzeit zu besetzen:

Sozialpädagogische Fachkraft (m / w / d)
- Landeskoordinierung Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz -

Wir bieten Ihnen eine tarifliche Eingruppierung nach Entgeltgruppe S17 TV-L.

Ende der Bewerbungsfrist ist am **2. September 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3627.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 4 „Soziales, Vergütungs- und Budgetangelegenheiten“ im Referat 43 „Grundsatz und Budget SGB XI und SGB XII“ am Dienstort MAINZ oder TRIER zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle befristet bis zum

30. April 2024 in Vollzeit zu besetzen:

Sachbearbeitung 3. Einstiegsamt (m / w / d).

Tarifliche Eingruppierung nach Entgeltgruppe 10 TV-L.

Bewerbungsfrist: **2. September 2022 unter MZ/TR-43-3-32/2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter Stellenansicht karriere.rlp.de.

3628.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG DES LANDES RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 3 „Landesjugendamt“, dort im Referat 32 „Projekte zur Prävention von politisch und religiös begründetem Extremismus - Demokratiezentrum RLP“ am Dienstort MAINZ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Teilzeit unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeitung 3. Einstiegsamt (m / w / d) in Teilzeit (19,5 Stunden pro Woche bzw. 50 %).

Wir bieten Ihnen eine tarifliche Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9b TV-L.

Ende der Bewerbungsfrist ist am **2. September 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3629.

Im LANDESAMT FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ - Dienstort MAINZ - ist die Stelle als

Referentin / Referent (w / m / d) für die Prüfung von Abwasserkatastern

für Abteilung 5 „Gewässerökologie“ im Referat 55 „Abwasser“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31. Dezember 2026 und in Vollzeit zu besetzen; in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Bewerbungsfrist endet am **4. September 2022, die Kennziffer lautet 8-5-2022.**

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter: www.karriere.rlp.de.

3630.

Im LANDESAMT FÜR UMWELT RHEINLAND-PFALZ - Dienstort MAINZ - ist die Stelle als

„Referentin / Referent (w / m / d) für den Hydrologischen Dienst der oberirdischen Gewässer“

für die Abteilung 7 „Hydrologie“ im Referat 71 „Hydrologischer Dienst der oberirdischen Gewässer, Hochwasserschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit zu besetzen; in Entgeltgruppe 13 TV.

Die Bewerbungsfrist endet am **4. September 2022, die Kennziffer lautet 3-7-2022.**

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter: www.karriere.rlp.de.

3631.

Im LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION ist im Bereich B - Betrieb, Team B 5 - Justiz-Systeme, die Stelle

„System- und Datenbankadministrator (m / w / d) (Kennziffer AS 2022_62)“

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **2. September 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3632.

Im LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION ist im Bereich B - Betrieb, Team B 11 - Anwendungsbetrieb, die Stelle

„System- und Datenbankadministrator (m / w / d) Schwerpunkt Betrieb und Betreuung von SharePoint-Umgebungen (Kennziffer AS 2022_61)“

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **2. September 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3633.

Wald. Werte. Willkommen.

LANDESFORSTEN RHEINLAND-PFALZ

Im WALDERLEBNISZENTRUM SOONWALD (WEZ) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer umweltpädagogischen Sachbearbeitung (m / w / d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt gemäß den Bestimmungen des TV-L in der Entgeltgruppe E 9b.

Den vollständigen Text der Stellenausschreibung, finden Sie auf der Internetseite unter der Adresse www.wald.rlp.de oder www.karriere.rlp.de.

Ihre Bewerbung erbitten wir unter Angabe der Referenznummer **SON-FÖJ02** an die nachfolgende Adresse

bew.tvl@wald-rlp.de

der Zentralstelle der Forstverwaltung bis spätestens zum **15. September 2022.**

3634.

Im GESCHÄFTSBEREICH DER ABTEILUNG POLIZEIVERWALTUNG DES POLIZEIPRÄSIDIUMS MAINZ ist im Referat PV 5 (Liegenschaftsverwaltung) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung (m / w / d)

im 3. Einstiegsamt (früher gehobener nichttechnische Dienst) zu besetzen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des dritten Einstiegsamtes der Fachrichtung „Verwaltung und Finanzen“ bis Besoldungsgruppe A 11

der Landesbesoldungsordnung.

Bewerbungsfrist: **2. September 2022.**

Nähere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden sie unter www.karriere.rlp.de.

3635.

POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ

Im GESCHÄFTSBEREICH DER POLIZEIDIREKTION WORMS ist bei der POLIZEIINSPEKTION KIRCHHEIMBOLANDEN zum nächstmöglichen Zeitpunkt die nachfolgende Stelle in Teilzeit (19,5 Stunden) zu besetzen:

Beschäftigte / r im Bürodienst (m / w / d).

Voraussetzung für eine Einstellung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung (Bürokaufleute, Rechtsanwaltsfachangestellte, o. ä.).

Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen (Qualifikationen) in der Entgeltgruppe 6, Teil I der Entgeltordnung zum TV-L. Die Zuordnung zu den Entwicklungsstufen erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen einschlägigen Erfahrungen. Die Entgelttabelle finden Sie unter <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/>.

Bewerbungsfrist: **26. August 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden sie unter www.karriere.rlp.de.

3636.

POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ

Im GESCHÄFTSBEREICH DER POLIZEIDIREKTION WORMS ist bei der POLIZEIINSPEKTION WORMS zum nächstmöglichen Zeitpunkt die nachfolgende Stelle in Teilzeit (19,5 Stunden) zu besetzen:

Beschäftigte / r im Bürodienst (m / w / d).

Voraussetzung für eine Einstellung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung (Bürokaufleute, Rechtsanwaltsfachangestellte, o. ä.).

Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen (Qualifikationen) in der Entgeltgruppe 6, Teil I der Entgeltordnung zum TV-L. Die Zuordnung zu den Entwicklungsstufen erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen einschlägigen Erfahrungen. Die Entgelttabelle finden Sie unter <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/>.

Bewerbungsfrist: **26. August 2022.**

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden sie unter www.karriere.rlp.de.

3637.

POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ

Im Führungsstab, Sachbereich 21 am Standort LUDWIGSHAFEN ist folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung IT-Systemtechnik (m / w / d)
(E 10 - E 11 TV-L)

Bewerbungen richten Sie bitte **bis spätestens 4. September 2022** an

pprheinpfalz.bewerbung-beamtenstellen@polizei.rlp.de.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie hier: <https://s.rlp.de/2021it>

3638.

POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ

Bei der ZENTRALEN KRIMINALINSPEKTION, Kommissariat 16 am Standort LUDWIGSHAFEN ist folgende Stelle zu besetzen:

IT-Forensiker (m / w / d)
(A 9 - A 11 LBesG / E 10 - E 11 TV-L)

Bewerbungen richten Sie bitte **bis spätestens 4. September 2022** an

pprheinpfalz.bewerbung-beamtenstellen@polizei.rlp.de.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie hier: <https://s.rlp.de/2021mdm>

3639.

POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ

Bei der KRIMINALINSPEKTION NEUSTADT, Kommissariat 2 ist folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung Auswertung und technische Ermittlungsunterstützung Kinderpornografie (m / w / d)
(E 9b TV-L)

Bewerbungen richten Sie bitte **bis spätestens 11. September 2022** an

pprheinpfalz.bewerbung-beamtenstellen@polizei.rlp.de.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie hier: <https://s.rlp.de/2021k14lu>

3640.

Bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER / KRIMINALDIREKTION TRIER / ZENTRALE KRIMINALINSPEKTION ist zum 1. November 2022 die Stelle der

Leitung des Kommissariats 12 „Politisch motivierte Kriminalität / Terrorismus“

zu besetzen.

Die ausgeschriebene Stelle ist nach der Besoldungsgruppe A 13 (3. Einstiegsamt) bewertet. Um diese Stelle können sich Beamte (m / w / d) der Kriminalpolizei bewerben, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 12 befinden oder eine Funktion innehaben, die nach der Besoldungsgruppe A 12 bewertet ist.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung erbeten.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

3641.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM EINSATZ, LOGISTIK UND TECHNIK (PP ELT) bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle an:

Systemarchitekt / -in (m / w / d)
PG LI - Stab

Dienstort: MAINZ

(Kennziffer 45/5/PGLI/2022)

Bewerbungsfrist: **2. September 2022.**

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik
PV3 - Personal / Soziales
Postfach 10 01 31
55133 Mainz

3642.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM EINSATZ, LOGISTIK UND TECHNIK (PP ELT) bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle an:

Polizeibeamte (m / w / d)
Sachgebietsleitung
IT 1 - Kommunikationstechnik
Dienstort: MAINZ
(Kennziffer 42/5/IT1/2022)

Bewerbungsfrist: **26. August 2022.**

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de.

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik
PV3 - Personal / Soziales
Postfach 10 01 31
55133 Mainz

3643.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM EINSATZ, LOGISTIK UND TECHNIK (PP ELT) bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle an:

Testmanager / -in (m / w / d)
MPI2 - Testcenter

Dienstort: MAINZ

(Kennziffer 40/5/MPI2/2022)

Bewerbungsfrist: **9. September 2022.**

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie unter www.karriere.rlp.de

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik
PV 3 - Personal / Soziales
Postfach 10 01 31
55133 Mainz

3644.

Dezernat Personal (PER) / Personalangelegenheiten PA / PA1 Tarifrecht der JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Personalsachbearbeiter / in für Tarifrecht (m / w / d)

in Vollzeit (100 %) - EG 9b TV-L - ab sofort zu besetzen - befristet

Ihre Aufgaben:

Inhalt der Stelle ist die selbstständige Sachbearbeitung aller Personalangelegenheiten einer oder mehrerer Organisationseinheiten der JGU. Dazu gehört insbesondere:

- die Beratung der Beschäftigten und Auskunftserteilung in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten (insbesondere Arbeitsbefreiung, Beurlaubung, Mutterschutz und Elternzeit, Nebentätigkeit)
- Prüfung und unterschrittsreife Vorbereitung von Einstellungs- und Weiterbeschäftigungsverfahren
- Prüfung und Bearbeitung von Arbeitsvertragsverletzungen

- und Vornahme von Sanktionen (insbesondere Ermahnung, Abmahnung, Kündigung)
- Bearbeitung und abschließende Überprüfung von Arbeitszeugnissen

Die Tätigkeiten dieser Stelle sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Der Kontakt mit den Fachbereichen und Abteilungen der Universität ist hier von großer Bedeutung. Wir gewährleisten eine eingehende Einarbeitung in die Tätigkeiten und die anzuwendenden Rechtsgrundlagen.

Bewerbungsfrist: **4. September 2022.**

Den gesamten Ausschreibungstext und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.karriere.uni-mainz.de>.

3645.

FB 10 Biologie / Institut für Entwicklungs- und Neurobiologie / Molekulare Biologie der JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Technische / r Assistent / in (m / w / d)

in Vollzeit (100 %) - EG 9a TV-L - ab sofort zu besetzen - unbefristet

Ihre Aufgaben:

- selbstständige Planung und Durchführung von Proteinreinigungen, biochemischen und molekularbiologischen Experimenten und deren quantitative Auswertung
- Proteinbiochemisches Arbeiten: Herstellen von Proteinlysaten von menschlichen und Hefezellen; Aufreinigung von rekombinanten Proteinen, Gel und Western Blot Analysen
- Unterstützung von Labortätigkeiten im Rahmen diverser Forschungsprojekte
- Organisation des Forschungslabors sowie Aufrechterhalten des Betriebs
- Koordination von Wartungs- und Prüfterminen

Bewerbungsfrist: **30. September 2022.**

Den gesamten Ausschreibungstext und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.karriere.uni-mainz.de>.

3646.

FB 09 Chemie, Pharmazie, Geographie und Geowissenschaften / Institut für Pharmazeutische und Biomedizinische Wissenschaften der JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

Chemielaborant / in (m / w / d)

in Vollzeit (100 %) - EG 6 TV-L - ab sofort zu besetzen - unbefristet

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in der Chemikalien- und Materialausgabe sowie der Analysenausgabe des Instituts. Die Aufgaben umfassen:
- Herausgabe von Chemikalien, Laborbedarf und Laborgeräten
- Beantwortung von Fragen zu Chemikalien oder Geräten vor dem Hintergrund sicherheitsrelevanter Aspekte
- Ab- und Umfüllen von Chemikalien aus Großgebinden
- Pflege der Bestandsdatenbank sowie des Chemikalienkatasters

- Kontrolle der Lagerbestände und Durchführung von Nachbestellungen
- Mitarbeit bei der Chemikalienabfallentsorgung und Inventarisierung
- Herstellen von Analysengemischen für qualitative und quantitative Bestimmungen
- Wartung und Eichung von Messapparaturen
- Mitarbeit bei allgemeinen institutsrelevanten Tätigkeiten (z. B. Überprüfung ortsbeweglicher Elektrogeräte, technische Hörsaalbetreuung)

Bewerbungsfrist: **12. September 2022.**

Den gesamten Ausschreibungstext und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.karriere.uni-mainz.de>.

3647.

Die STADT KOBLENZ im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Ausgebildete Brandmeister (w / m / d) (Vollzeit / unbefristet)

AZ: 10.20/Go.

Die Bewerbungsfrist endet am **2. Oktober 2022.**

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Besoldung richtet sich nach den beamtenrechtlichen Vorschriften. Die Einstellung erfolgt in der Besoldungsgruppe A 7 LBesG und richtet sich nach den geltenden besoldungsrechtlichen Bestimmungen.

Nähere Informationen zu den Aufgabenspektren, zu den Anforderungen und der Form der Bewerbung finden Sie unter: www.karriere.koblenz.de

Stadtverwaltung Koblenz

- Amt für Personal und Organisation -
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Bekanntmachungen der Gerichte

3648.

Beschluss

Das Amtsgericht Andernach hat am 22. Juni 2022 beschlossen:

Das Aufgebot des Amtsgerichts Andernach vom 15. Juni 2022 wird wie folgt berichtet:

Der Inhaber der Grundschildbriefe wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 27. August 2022 vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Gründe:

Es liegt ein offensichtliches Diktat- oder Schreibversehen vor; § 319 ZPO. Die Frist im Aufgebot vom 15. Juni 2022 wäre so zu kurz für die Veröffentlichung gewesen.

Andernach, den 22. Juni 2022

- 67 UR II 101/22 - Das Amtsgericht

3649.

Öffentliche Aufforderung

Am 7. 10. 2020 verstarb Josef Schmitz, geboren am 6. 2. 1941 in Klüsserath, letzte Anschrift: 54528 Salmthal. Erben konnten nicht ermittelt werden.

Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte **innerhalb von sechs Wochen ab Veröffentlichung** beim Nachlassgericht Wittlich anzumelden, andernfalls wird gemäß § 1964 BGB festgestellt, dass ein anderer Erbe als der Fiskus des Landes Rheinland-Pfalz nicht vorhanden ist. Die Rechte vorhandener Erben am Nachlass bleiben durch die gerichtliche Feststellung unberührt.

Wittlich, den 11. August 2022

- 9 VI 328/22 - Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

3650.

Ausschließungsbeschluss: Die Gläubiger, die ihre Forderungen gegen den Nachlass der Erblasserin Karla Hahn, letzte Anschrift: 56593 Pleckhausen, in dem Aufgebotsverfahren vor dem Amtsgericht Altenkirchen, Aktenzeichen 71 UR II 3/22, nicht wirksam angemeldet haben, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; ihr Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Altenkirchen, den 2. August 2022

- 71 UR II 3/22 - Das Amtsgericht

3651.

Ausschließungsbeschluss: Der Gläubiger, der im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Hamm (Sieg) Blatt 1839 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM wird mit seinen Rechten ausgeschlossen. Der Grundschildbrief Gruppe 02 Briefnummer 0254281 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Hamm (Sieg) Blatt 1839 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Altenkirchen, den 2. August 2022

- 71 UR II 4/22 - Das Amtsgericht

3652.

Ausschließungsbeschluss: Der Hypothekenbrief Gruppe 3 Briefnummer 010515 über die

im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Kreuznach Gemarkung Bad Kreuznach Blatt 6515 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 15.000,- DM mit jährlich 6, mindestens 5, höchstens 8 % Zinsen und der Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 038726 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Kreuznach Gemarkung Bad Kreuznach Blatt 6515 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 4000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Bad Kreuznach, den 2. August 2022

- 71 UR II 62/21 - Das Amtsgericht

3653.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 6092848 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Sobernheim Blatt 3919 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 49.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 6955783 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Sobernheim Blatt 3919 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 18.400,- DM mit 15 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Bad Sobernheim, den 9. August 2022

- 6 UR II 10/21 - Das Amtsgericht

3654.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 16569804 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Gau-Algesheim Blatt 7326 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 22.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 27. Juli 2022

- 30 UR II 2/22 - Das Amtsgericht

3655.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingen-Büdesheim Blatt 3887 in Abteilung III Nr. 5.1 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 2. August 2022

- 30 UR II 4/22 - Das Amtsgericht

3656.

Ausschließungsbeschluss: Der Gläubiger, der im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Münster-Sarmsheim Blatt 2458 in Abteilung III Nr. 9 eingetragene Buchhypothek zu 5000,- DM; in Abteilung III Nr. 10 eingetragene Buchhypothek zu 2000,- DM; in Abteilung III Nr. 11 eingetragene Buchhypothek zu 7000,- DM; in Abteilung III Nr. 12 eingetragene Buchhypothek zu 1013,25 DM sowie in Abteilung III Nr. 13 eingetragene Buchhypothek zu 1637,30 DM wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Bingen am Rhein, den 27. Juli 2022

- 30 UR II 6/22 - Das Amtsgericht

3657.

Ausschließungsbeschluss: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Dietersheim Blatt 1404 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 17.800,- DM mit 10 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Dietersheim Blatt 1404 in Abteilung III Nr. 7 eingetragene

Grundschuld zu 30.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 2. August 2022

- 30 UR II 7/22 - Das Amtsgericht

3658.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief (Gruppe unbekannt, Briefnummer 1529812) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Burgen Blatt 1554 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 18.500,- DM mit 12 % Zinsen jährlich (Eingetragene Berechtigte: Westdeutsche Landesbank - Girozentrale / Landes-Bausparkasse - in Düsseldorf und Münster) wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 10. August 2022

- 142 UR II 4/21 - Das Amtsgericht

3659.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief (Gruppe 02, Briefnummer 16923746) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Brodenbach Blatt 2111 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistung einmalig (Eingetragene Berechtigte: Sparda Bank Südwest eG in Mainz) wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 9. August 2022

- 412 UR II 43/21 - Das Amtsgericht

3660.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 3138611 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Bendorf Blatt 5340 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 22.400,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 5. August 2022

- 132 UR II 11/22 - Das Amtsgericht

3661.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 6980381 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kusel Gemarkung Ulmet Blatt 398 in Abteilung III Nr. 7 eingetragene Grundschuld zu 15.400,- DM mit 13 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Kusel, den 3. August 2022

- 3 UR II 1/22 - Das Amtsgericht

3662.

Ausschließungsbeschluss: Die Gläubiger, die ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers Herrn Norbert Weilacher, geb. 17. 6. 1953, verstorben 14. 8. 2002, letzte Anschrift: Rehbachstraße 15, Neuhofen, in dem Aufgebotsverfahren vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Aktenzeichen 14 UR II 34/21, nicht wirksam angemeldet haben, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; ihr Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Ludwigshafen, den 10. August 2022

- 14 UR II 34/21 - Das Amtsgericht

3663.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Laubenheim

(Mainz) Blatt 3380 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 70.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 10. August 2022

- 73 UR II 10/22 - Das Amtsgericht

3664.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Allenz Blatt 1295 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 15.338,76 EUR mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. Dieser Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam. Die öffentliche Zustellung dieses Ausschließungsbeschlusses wird bewilligt.

Mayen, den 2. August 2022

- 2 UR II 7/22 - Das Amtsgericht

3665.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Brückrachdorf Blatt 1310 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 15.338,76 EUR mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. Dieser Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam. Der Verfahrenswert wird auf insgesamt 1533,88 EUR festgesetzt.

Neuwied, den 5. August 2022

- 40 UR II 46/21 - Das Amtsgericht

Aufgebote

3666.

Frau Ingeburg Gelhausen, Fürthener Straße 5, 57577 Hamm, Herr Stefan Wulfert, Friedrich-Karl-Straße 228 E, 50735 Köln, und Frau Anja Wulfert, Friedrich-Karl-Straße 228 E, 50735 Köln, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Pracht 2099 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 11.200,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Firma Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Altenkirchen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Altenkirchen, den 2. August 2022

- 71 UR II 9/22 - Das Amtsgericht

3667.

Frau Hilde Schäfer, Schützenweg 2, 57610 Altenkirchen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 6072418 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Leuzbach Blatt 459 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Westerwald-Sieg, Bismarckstraße 16, 56470 Bad Marienberg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 5. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht

Altenkirchen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Altenkirchen, den 3. August 2022

- 71 UR II 13/22 - Das Amtsgericht

3668.

Herr Peter Frosch, Berliner Straße 2 A, 55425 Waldalgesheim, Frau Jutta Frosch, Kaufhausgasse 14, 55411 Bingen am Rhein, und Herr Thomas Frosch, Dr.-Gebauer-Straße 20, 55411 Bingen am Rhein, haben den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingen-Büdesheim Blatt 3392 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 52.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingen-Büdesheim Blatt 3392 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 41.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch-Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 2. August 2022

- 30 UR II 13/22 - Das Amtsgericht

3669.

Frau Erika Seel, Altenauergasse 7, 55116 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Appenheim Blatt 1367 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 105.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Bad Kreuznach.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 2. August 2022

- 30 UR II 14/22 - Das Amtsgericht

3670.

Herr Hans Korz, Unterdorfstraße 18, 56825 Beuren, und Herr Hermann Korz, Gartenstraße 41, 56825 Beuren, haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers mehrerer Grundstücke bei Gericht eingereicht. Betroffen sind die Grundstücke: Amtsgericht Cochem I. Gemarkung Beuren (Eifel) Blatt 1237 Bezeichnung: BV-Nr. 1: Flur 2 Nr. 3, Ackerland, Unter Buchenflürchen, groß 7430 m². BV-Nr. 2: Flur 6 Nr. 42/2, Wiese, Odenwiese, groß 1158 m². BV-Nr. 4: Flur 14 Nr. 174, Ackerland, Niedergarten, groß 300 m². BV-Nr. 5: Flur 10 Nr. 13/1 und 13/2, je Waldfläche Unter Bröls, groß 13/1: 640 m², 13/2: 770 m². II. Gemarkung Bremm, Blatt 1903 Bezeichnung: BV-Nr. 1: Flur 12 Nr. 14, Grünland, Rasfeld groß 3620 m². Eigentümerin laut Grundbucheintrag: Frau Luzia Schmitt, Ackerin, Tochter von Nikolaus, geb. am 17. 4. 1883, gestorben am 11. 7. 1964. Letzter bekannter Wohnsitz der Grundstückseigentümerin: Beuren.

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 12. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Cochem anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

Cochem, den 11. August 2022

- 2 UR II 17/22 - Das Amtsgericht

3671.

Frau Ruth Erdelen, Birkenweg 11a, 42579 Heiligenhaus, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Diez Gemarkung Singhofen Blatt 2209. Bezeichnung: Flur 12 Flurstück 44, Landwirtschaftsfläche, Auf Sandgruben, 5760 qm. Eigentümerin laut Grundbucheintrag: Frau Hedwig Erdelen, geb. Clos.

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 5. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Diez anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümerin erfolgen wird.

Diez, den 4. August 2022

- 13 UR II 11/22 - Das Amtsgericht

3672.

Herr Reinhard Dorsch, C/Playa de la Jaqueta N8, 35627 COSTA CALMA, LAS PALMAS Spanien, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, ausgestellt für das Konto 5701616113. Das Sparbuch lautet auf: Herr Reinhard Dorsch, C/Playa de la Jaqueta N8, COSTA CALMA, LAS PALMAS.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 5. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Diez anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuchs erfolgen wird.

Diez, den 4. August 2022

- 13 UR II 12/22 - Das Amtsgericht

3673.

Frau Gisela Best, Hafenstraße 122, 67061 Ludwigshafen am Rhein, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Ludwigshafen Blatt 2876 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 19.400,- DM. Eingetragener Berechtigter: Badische Landesbausparkasse Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 10. August 2022

- 14 UR II 27/22 - Das Amtsgericht

3674.

Frau Meta Garads, Theodor-Simon-Straße 6, 77960 Seelbach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Alsheim-Gronau Blatt 467 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 34.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Badische Landesbausparkasse Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 10. August 2022

- 14 UR II 31/22 - Das Amtsgericht

3675.

Herr Hans Walter Bopp, Gaustraße 19, 55278 Dolgesheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Dolgesheim Blatt 1508 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Mainz, Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. November 2022** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Der Gegenstandswert wird auf 7669,38 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 9. August 2022

- 73 UR II 23/22 - Das Amtsgericht

3676.

Herr Alexander Schmelzeisen, Kohlenbacher Weg 5, 29348 Eschede, Frau Edith Schmelzeisen, Kohlenbacher Weg 5, 29348 Eschede, und Frau Patricia Schmelzeisen, Vor dem Hofe 1, 29348 Eschede, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Klein-Winterheim Blatt 1766 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 23.300,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken - in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. November 2022** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Der Gegenstandswert wird auf 2978,28 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 9. August 2022

- 73 UR II 31/22 - Das Amtsgericht

3677.

Kreissparkasse Mayen, St. Veit-Straße 22 - 24, 56727 Mayen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Münstermaifeld Blatt 2194 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Mayen, 56727 Mayen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 3. November 2022** vor dem Amtsgericht Mayen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mayen, den 3. August 2022

- 2 UR II 16/22 - Das Amtsgericht

3678.

Frau Elisabeth Ziegler-Mehrtens, Hermann-Weyl-Stieg 7, 37077 Göttingen, und Herr Heinz Pollrich, Schwanenstraße 28c, 66953 Pirmasens, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 867983 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Lemberg Blatt 1696 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 39.300,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Mainz AG, Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Oktober 2022** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 4. August 2022

- 1 UR II 6/22 - Das Amtsgericht

3679.

Herr Jürgen Feltes, Im Schammat 15, 54294 Trier, und Frau Astrid Hilde Messing, Reiner Straße 34, 54332 Wasserliesch, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Saarburg Gemarkung Konz Blatt 10018 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Firma Sparda-Bank Südwest eG, Robert-Koch-Straße 45, 55129 Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 28. November 2022** vor dem Amtsgericht Saarburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Saarburg, den 28. Juli 2022

- 5 UR II 23/21 - Das Amtsgericht

3680.

Herr Stephan Zillgen, Waldstraße 21, 54331 Pellingen, und Frau Nicole Zillgen, Waldstraße 21, 54331 Pellingen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Saarburg Gemarkung Pellingen Blatt 2430 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 65.000,- DM mit 18 % Zinsen jährlich sowie 10 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Frau Ursula Renate Peters, Pellingstraße 99, 54296 Trier.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 28. November 2022** vor dem Amtsgericht Saarburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Saarburg, den 28. Juli 2022

- 5 UR II 3/22 - Das Amtsgericht

3681.

Frau Ines Keßler, Lindenstraße 4, 56457 Westerburg, und Herr Friedhelm Keßler, Zur Holzbachschlucht 27, 56459 Gemünden, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 17576541 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Gemünden (Westerwald) Blatt 1413 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 31.000,- EUR nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener

Berechtigter: Friedhelm und Ines Keßler.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. Dezember 2022** vor dem Amtsgericht Westerburg anzumelden und die Urkunde

vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Westerburg, den 11. August 2022

- 26c UR II 7/22 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 3682 bis 3690 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

3682.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 12. Oktober 2022, 13.30 Uhr**, Raum 117, Sitzungssaal, Amtsgericht Andernach, Koblenzer Straße 6, 56626 Andernach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Andernach Gemarkung Andernach Flur 1 Flurstück Nr. 155/4, Gebäude- und Freifläche, Steinweg 2, 68 m², Blatt 10244 BV 1. Gemäß Gutachten handelt es sich um: Einfamilienhaus mit Anbau. Verkehrswert: 70.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juli 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 8. August 2022

- 97 K 6/20 - Das Amtsgericht

3683.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 19. Oktober 2022, 13.30 Uhr**, Raum 117, Sitzungssaal, Amtsgericht Andernach, Koblenzer Straße 6, 56626 Andernach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Andernach Blatt 16560 BV-Nr. 1: 59,9/1000-Miteigentumsanteil verbunden mit dem Sondereigentum, Sondereigentums-Art an dem Laden im Erdgeschoss ca. 131 qm, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. L1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 16560 bis Blatt

16594); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 7. Juni 1994; Sondernutzungsrechte sind begründet. Hier: KFZ-Abstellplatz Nr. 27 in der Tiefgarage und den KFZ-Freiabstellplätzen Nr. 47, 48, 49, 50, 51, 52, gem. UR Nr. 1908-95 Notar Wicker; an Grundstück Gemarkung Andernach Flur 25 Flurstück Nr. 53/25, Gebäude- und Freifläche, Breitestraße 115, 1905 m². Gemäß Gutachten handelt es sich um: Ladenlokal im Erdgeschoss; Nutzfläche: ca. 131 m²; Baujahr: ca. 1997; ehemals als Sonnenstudio genutzt. Verkehrswert: 77.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Andernach, den 9. August 2022

- 97 K 9/20 - Das Amtsgericht

3684.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 3. November 2022, 13.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Schnorbach lfd. Nr. 1 Gemarkung Schnorbach Flur 6 Flurstück Nr. 40/2, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 18, 3620 m², Blatt 490 BV 7; lfd. Nr. 2 Gemarkung Schnorbach Flur 1 Flurstück Nr. 122, Landwirtschaftsfläche, In Schöllersbrühl, 8315 m², Blatt 490 BV 8; lfd. Nr. 3 Gemarkung Schnorbach Flur 2 Flurstück Nr. 67, Landwirtschaftsfläche, Auf den Hähnen, 9146 m², Blatt 490 BV 9; lfd. Nr. 4 Gemarkung Schnorbach Flur 12 Flurstück Nr. 61, Landwirtschaftsfläche, Ober der Streitwies, 6992 m², Blatt 490 BV 10. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): zwei zweigeschossige Einfamilienhäuser nebst Nebengebäuden (Scheune und Schuppen) u. unbebauter Grundstücksfläche; Verkehrswert: 130.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaute, landwirtschaftliche Fläche; Verkehrswert: 6650,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaute, landwirtschaftliche Fläche; Verkehrswert: 7300,- EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): unbebaute, landwirtschaftliche Fläche; Verkehrswert: 5600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juli 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 8. August 2022

- 35 K 39/21 - Das Amtsgericht

3685.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 9. November 2022, 9.00 Uhr**, Raum 103, Sitzungssaal, Amtsgericht Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bingen-Büdesheim Gemarkung Bingen-Büdesheim Flur 8 Flurstück Nr. 477/7, Gebäude- und Freifläche, Am Schwimmbad 20, 371 m², Blatt 4905 BV 4. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Laut Gutachten handelt es sich um ein voll unterkellertes Einfamilienwohnhaus mit Erd- und ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr = 1984. Die Wohnfläche beträgt ca. 177 qm. Verkehrswert: 404.000,- EUR.

Weitere Informationen hierzu sind im Internet unter www.zvrp.de zu finden.

Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht. Die Anordnung weiterer Corona-bedingter Schutzmaßnahmen bleibt vorbehalten.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bingen am Rhein, den 9. August 2022

- 41 K 100/21 -

Das Amtsgericht

3686.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Mittwoch, dem 26. Oktober 2022, 13.00 Uhr**, Raum 213, Sitzungssaal, Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau in der Pfalz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Gernersheim Gemarkung Gernersheim Flur/Flurstück Nr. 473/8, Gebäude- und Freifläche, Frühlingstraße 14, 588 m², Blatt 805 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus; ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt; eingeschossig; unterkellert; ausgebauter Dachgeschoss; freistehend; Baujahr ca. 1961; Garage vorhanden; keine Innenbesichtigung erfolgt. Objektadresse laut Gutachten: Frühlingstraße 14, 76726 Gernersheim; Verkehrswert: 301.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Dezember 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landau, den 3. August 2022

- 3 K 80/20 -

Das Amtsgericht

3687.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Donnerstag, dem 6. Oktober 2022, 10.00 Uhr**, Raum 221, Sitzungssaal,

Amtsgericht Landau in der Pfalz, Marienring 13, 76829 Landau in der Pfalz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Frankweiler (Pfalz) Gemarkung Frankweiler (Pfalz) Flur/Flurstück Nr. 31, Gebäude- und Freifläche, Dorfbornstraße 2, 750 m², Blatt 1200 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): laut Gutachten ist das Grundstück bebaut mit einem Wohnhaus mit Nebengebäude, einer Scheune und einem ehem. Kelterhaus; Objektadresse laut Gutachten: Dorfbornstraße 2, 76833 Frankweiler; das Anwesen befindet sich lt. vorl. Angaben in der Denkmallzone „Ortskern Frankweiler“; Verkehrswert: 295.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Februar 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Landau, den 1. August 2022

- 1 K 6/21 -

Das Amtsgericht

3688.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Freitag, dem 21. Oktober 2022, 9.00 Uhr**, Raum 235, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22 - 26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bruchweiler (Pfalz) Gemarkung Bruchweiler (Pfalz) Flur/Flurstück Nr. 3297/54, Bauplatz, Seugenacker, 384 m², Blatt 1515 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): tatsächliche Lage: Am Jüngstberg 4; Grundstück ist bebaut mit um 1980 errichtetem, freistehendem Einfamilienhaus, unterkellert, zweigeschossig mit nicht ausbaubarem Dachgeschoss, weiter Garagenanbau - Errichtungsdatum unbekannt; Innenbesichtigung war dem Gutachter nicht möglich, soweit von außen ersichtlich, geringer Renovierungssatz. Verkehrswert: 138.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 9. August 2022

- 1 K 72/21 -

Das Amtsgericht

3689.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 21. Oktober 2022, 9.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Worms, Hardtgasse 6, 67547 Worms, öffentlich ver-

steigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Worms Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 91,2/1000, Sondereigentums-Art an allen Räumen der Wohnung Nr. 9 und Balkon Nr. 9 (1. OG) sowie Keller Nr. 9 im Aufteilungsplan Nr. 9, Blatt 16425; an Grundstück Gemarkung Worms Flur 12 Flurstück Nr. 155/23, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Verkehrsfläche, St. Michael-Straße 1, 3, 1625 m². Zusatz: Sondernutzungsrechte an oberirdischen KFZ-Stellplätzen Nr. 13 bis Nr. 17 sind vorbehalten. Für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 16417 bis Blatt 16428). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29. März 2001. Übertragen aus Blatt 5682. Eingetragen am 27. September 2001. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 54.000,- EUR.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. September 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 9. August 2022

- 15 K 20/17 -

Das Amtsgericht

3690.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 14. Oktober 2022, 9.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Worms, Hardtgasse 6, 67547 Worms, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Horchheim (Worms) Gemarkung Horchheim (Worms) Flur 1 Flurstück Nr. 261/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hölchenstraße 14, 307 m², Blatt 2117. Zusatz: 2/zu 1 Grunddienstbarkeit (Nutzungsrecht) an dem Grundstück Horchheim (Worms) Blatt 1086, BestVerz. Nr. 2, dort eingetragen in Abt. II Nr. 3. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 77.000,- EUR.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Dezember 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 9. August 2022

- 15 K 65/20 -

Das Amtsgericht